

AUFGABEN UND ROLLENPROFILE

Praxishilfe Quartiersmanagement

Die Praxishilfe beleuchtet Aufgaben- und Rollenprofile von Quartierskoordinatoren, Quartiersmanagern und Maßnahmenentwicklern vor dem Hintergrund teils unklarer Erwartungshaltungen und Aufgabendefinitionen.



Bettina Windau

Die Praxishilfe beleuchtet Aufgaben- und Rollenprofile von Quartierskoordinatoren, Quartiersmanagern und Maßnahmenentwicklern vor dem Hintergrund teils unklarer Erwartungshaltungen und Aufgabendefinitionen.

Die Bandbreite der Handlungsfelder in der Quartiersarbeit ist groß und die Aufgaben erfordern sehr unterschiedliche Kompetenzen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Aufgabenfelder und Anforderungen für die Quartiersarbeit z. B. in den Stellenbeschreibungen oder Aufgabenprofilen der Organisationen nicht immer konkret beschrieben werden.

Unklare Erwartungshaltungen können zu Überforderungen und Unzufriedenheit der Akteure führen

Die teils unklaren Erwartungshaltungen führen bei Bürgern, Netzwerkpartnern und den Arbeitgebern im Bereich der Quartiersarbeit nicht selten zu Irritationen darüber, wer welche Aufgaben übernehmen sollte und welche Rollen jeweils auszufüllen sind. Ferner können die unklaren Abgrenzungen der Arbeitsfelder und teilweise widersprüchliche Erwartungen an die verschiedenen Rollen bei der Quartiersentwicklung für die in diesem Bereich Tätigen zu Unsicherheiten, Überforderungen und Unzufriedenheit führen. Die unklaren Aufgabendefinitionen und Rollenerwartungen werden noch verstärkt durch die Verwendung nicht eindeutiger Begrifflichkeiten zur Beschreibung des Tätigkeitsfelds in der Quartiersarbeit. Man spricht von "Quartiersentwicklern", "Quartiersmanagern" oder "Quartierskoordinatoren", von "Kümmerern" oder "Sozialraumassistenz", "Maßnahmenentwicklern", "Quartiersforschern", "Gemeinwesenarbeitern" oder "Bürgermoderatoren".

Publikation bietet Praktikern klare Aufgabenbeschreibungen und Lösungsansätze für konkrete Herausforderungen

Die Praxishilfe definiert die Aufgaben und Rollenprofile für unterschiedliche Arbeitsfelder in der Quartiersarbeit und schafft damit mehr Klarheit für die in diesem Bereich Tätigen (z. B. aus Kommunen oder gemeinnützigen Organisationen). Insbesondere erfolgt eine klare Beschreibung und Abgrenzung der Rollen des Quartierskoordinators, des Quartiersmanagers und des Maßnahmenentwicklers. Diese Aufgabenfelder decken das gesamte Spektrum der Quartiersarbeit ab, von der organisationspezifischen Ausrichtung auf sozialräumliche Arbeit, über Steuerungsaufgaben für die Gesamtentwicklung in einem Quartier bis hin zur konkreten Umsetzung einzelner Maßnahmen der praktischen Quartiersentwicklung. Zusätzlich skizzieren die Autoren je Aufgaben- und Rollenprofil konkrete Herausforderungen aus der Praxis und zeigen dazu praxiserprobte Lösungsansätze auf.

Ausgearbeitet wurde die Praxishilfe von Miriam Bahr und Ursula Kremer-Preiß, beide vom Kuratorium Deutsche Altershilfe. Inhaltlich basiert die Publikation auf praktischem Erfahrungswissen aus Qualifizierungs- und Austauschformaten zum Thema Quartiersentwicklung und auf drei Experteninterviews mit Verantwortlichen der Quartiersarbeit aus den Städten Münster, Kempen und Mülheim.

Publikationen



PUBLIKATION

Praxishilfe Quartiersmanagement

► [weiterlesen](#)

PROJEKTE

[Synergien vor Ort](#)